

3

1

0

2

eins

zwei

drei

vier



Moto Auto Center Dällikon

Diagnose, Reparaturen und Service für alle Marken

René Dünki
Hüttenwiesenstrasse 13
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71
Fax 044 844 66 72
Mobile 079 374 88 84

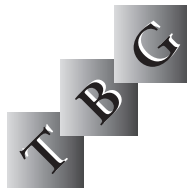
info@moto-auto-center.ch
www.moto-auto-center.ch

Beta



Josef Gander

Beratung
Buchhaltung
Abschluss
Revision



Treuhandbüro Gander

Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
Fax 044 810 16 15

Liebe TWN Kolleginnen und Kollegen

Ein Highlight im 2012 war für mich die Teilnahme am 2 Tage Trial Ventoux Classic in der Provence. 130 Teams zu 3 Fahrern ergibt 390 Twinshocker, ein grosser Parc Fermé. Siehe Bericht und Reportage auf der homepage. Peter Wohler und Felix Büeler waren in einer Gruppe in Spanien unterwegs und haben viele Bultacos, Montesas und Ossas bewundern können. Ein Bericht in diesem oder nächsten Heft.

Zufällig weilte ich für ein Skiweekend in Flims und konnte am Freitag Abend das Training zum Eisspeedway besuchen. TWN-Clubmitglied und Haudegen René Dünki war angetreten, um Ruhm und Ehre einzufahren. Leider konnte ich die Rennen nicht sehen, aber das Training und der Fahrzeugpark waren hoch interessant, mit diversen ausländischen Piloten.

Gemäss Rangliste (<http://www.eisspeedway.ch/seiten/aktuelles.html>) wurde René 7. in der Schweizermeisterschaft. Bravo! Auf einem Video sah ich René leider stürzen, wobei er dann selber ins Fahrerlager zurück gehen konnte (<http://www.icespeedway.tv/events.htm>).

Gemäss späterer Rückfrage verletzte er sich am Daumen. Gute Besserung! Wenn man die Nägel und den Speed live sieht, bekommt man grossen Respekt vor den Gladiatoren.

Noch etwas Schnee und Skiferien, dann bereits Moto Züri und im März die erste Ausfahrt. Auch 2013 wollen wir den gemeinsamen SAM/FMS-Triallauf in Windlach durchziehen, einfach noch besser und bei schönem Wetter. Bitte meldet Euch doch selbständig, jede Hilfe wird benötigt. Wenn man nicht gerade SAM-Meister werden will, kann man ja auch als Fahrer auf den Start verzichten und dafür als kompetenter Richter helfen.

Guter Start ins erste Quartal wünscht

Päde

Der Vorstand 2012



Präsident Peter Wohler
Thesenacher 8
8126 Zumikon
Telefon 044 918 29 60
peter.wohler@bluewin.ch

Vize Präsident Peter Weber
Bodenackerstrasse 5
8912 Obfelden
Telefon 044 761 35 84
lagune@bluewin.ch

Finanzchef Sepp Gander
Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
tbggander@bluewin.ch

Redaktor Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich
Telefon/Fax 044 482 46 56
patrick@twnclub.ch

Sportchef Beat Christen
Dorfstrasse 18
8311 Brütten
Telefon 079 445 20 81
sportchef@twnclub.ch

Beisitzerin Andrea Hostettler
Martastrasse 124
8003 Zürich
Telefon 079 540 40 20
andrea@twnclub.ch

**Stv. Sportchef
Christian Weilenmann**
Rudolfingerstrasse 22
8466 Trüllikon
Telefon 079 355 97 43
c.weilenmann@solnet.ch

www.twnclub.ch

Protokoll zur General- versammlung 2012

1. Appell

Um 19.45 Uhr im Restaurant Grütl
in Hinteregg eröffnet der Präsi Peter Wohler
die Generalversammlung. Es haben sich
10 Mitglieder entschuldigt.

2. Wahl des Stimmenzählers

Beat Montanus. Anwesende: 32,
Anzahl Stimmberechtigte: 28,
absolutes Mehr: 15

3. Protokoll GV 2011

Patrick verliest das Protokoll,
welches verdankt wird.

4. Anträge

keine

5. Mutationen

Austritte: Peter Vogelsang,
5 Neueintritte: Fabienne Witschi,
Adrian Leemann, Marianne und Jürg Dubler.
Max Uhlmann, den Trialisten bekannt,
aus Magglingen hat sich per Internet als
Neumitglied angemeldet, konnte aber
nicht kommen. Angesichts der Distanz wird
er ausnahmsweise trotz Absenz aufge-
nommen.

6. Jahresberichte

Präsident: Das Jahr verlief wie immer
mit Ausfahrten, Trials und anderen
Anlässen. Das Trial Windlach blieb in
Erinnerung wegen des kalten Wetters und
des Regens, Trial war aber sonst gut,
haben doch alle mitgeholfen, obwohl der
selber zuerst wegen des Wetters kneiffen
wollte. Weiter gab es Ausfahrten, Kegeln,
Minigolf, wo er wie immer auf den hinteren
Rängen landete, hat sich aber damit

abgefunden. Peter hofft, dass Petrus 2013
am Trial Windlach ein Einsehen hat und
besseres Wetter schickt. Sodann wünscht
er allen eine gute Saison 2013.

Kassier: Sepp begrüsst die anwesen-
den langjährigen TWNler: Kurt Hürlimann,
Max Haueter, Beat Montanus, Paul Keller,
alles gestanden Mannen, welche früher viel
für den Club gemacht haben. Dann rappor-
tiert er die Kennzahlen:

Das Vermögen konnte um CHF 727 auf
CHF 9918 erhöht werden. Kosten waren:
CHF 1100 für Anlässe, CHF 952 fürs Heft
brutto, Leibchen einmalig. Einnahmen von
Mitgliedern waren CHF 4700. Von der
Trialkasse hat er nichts gehört. Markus
entschuldigt sich, dass er die saubere
Abrechnung nicht weitergeleitet hat.
Beat Christen macht hier einen Einschub.
Der Aufwand war CHF 5740, die Einnahmen
CHF 5520, somit ein Verlust von CHF 220.
Für Bagger, Steine etc. musste CHF 2100
aufgewendet werden, was aber viel
Goodwill der Baggerführer beinhaltet,
wäre sonst noch teurer geworden, kamen
noch CHF 900. Für das Helferessen sind
zusätzliche CHF 1400 vorgesehen, was aber
teils aus der Trialkasse berappt werden
kann. Erich Bühler wendet ein, dass es
nicht noch Subkassen geben soll, sondern
die Trialkasse Ende Jahr in der Regel
abgerechnet und ein Ausgleich mit dem
Kassier TWN erfolgen soll. Sepp weist
darauf hin, dass letztes Jahr eine Defizit-
Garantie von CHF 2000 abgegeben wurde.

Der 1. Revisor Guido Schmid verdankt
und empfiehlt Décharge zu erteilen,
welche einstimmig erfolgt. Sodann spendet
Guido dem Kassier Sepp eine Flasche Wein
für 35 Jahre als Clubkassier.

Sportchefs: Beat Christen blickt aufs
Trial Windlach zurück. Er hätte gerne mehr
Helfer gehabt, auch im OK, wo nur 3 Leute
tätig waren, aber es ging. Für 2013 wurde
der Sonntag 21. April als Datum einge-
geben. Es erfolgt dann eine Diskussion
übers Trial mit FMS. Beat ist etwas
frustriert, Gogo schlägt vor, daher mit
weniger Aufwand nur wie bisher ein SAM
Trial zu organisieren. Markus Senn meint
aber, dass man immer Lerngeld bezahlen
müsse und es jetzt eigentlich schade wäre,
aufzuhören. Es braucht nächstes Jahr mehr
Helfer, v.a. Richter. Das OK sollte mehr als
3 Personen sein, um den Aufwand zu ver-
ringern. Es entbrennt eine Diskus-
sion über ein oder zwei Tage, Richter, etc.
René Fischer ruft zu Beschwichtigung auf,
kein Röstigraben zwischen Trialern und
Nicht-Trialern aufreissen, nochmals
machen, nun mit Sonne. Diskussion um
Instruktion der Richter, Samstag und Sonn-
tag, nur Sonntag gehe auch nicht,
zu knapp.

Sekretär: Rechnung zum Clubheft
erklärt, versendet 80 Hefte pro Quartal,
Kosten CHF 526 netto nach Inserenten,
das heisst ca. CHF 2 pro Heft oder
CHF 8 pro Mitglied im Jahr. Patrick verdankt
Andreas Mitarbeit fürs Layout und Versand.

Homepage: Kosten von CHF 136,
diese Jahr wurde auf einen Server von Club-
mitglied Mathe Keller gewechselt.

7. Wahlen

Tagespräsi wird Erich Bühler.
Er verdankt die Leistung des Vorstandes,
schlägt Peter vorbehaltlos als Präsi vor
und schreitet sogleich zur Wahl.

Präsident: Peter Wohler einstimmig
übriger Vorstand: Wird einstimmig wie-
dergewählt

Kassenrevisoren: 1. Roger Peter
2. Hansueli Hotz 3. Neu: Gogo Staub

8. Diverses

Es wird wieder um die Richter und die
Instruktion debattiert, Startverzögerung,
über 1 Std gewartet, bis der erste Fahrer
kam. Plan für Helfer fehlte. Die FMS
schreibt aber eine Instruktion der Richter
vor. Das Chlaustrial findet am 1. Dezember
statt

9. Ehrungen, Rangverkündigungen Clubmeisterschaft

Der Vizepräsident Peter Weber bedankt
sich bei den Veranstaltern für die Organi-
sation. Er verteilt Weine bis zum 6. Rang.
Den TWN Pokal gewinnt dieses Jahr wieder
Peter Wohler vor Sepp und ihm selber.
Erich und Claudia sind 4. und Gogo 6.

Trial: Markus Senn hat sich wie abge-
macht um die Rangliste gekümmert. Die
Preise wurden von Buchegg Motos sowie
neu von WD 40 gespendet. Diese wolle sich
mit Sponsoring im Randsport Trial bekannt
machen. Chrigel Weilenmann gewinnt
in der Klasse A und Felix Eggenschwiler in
Klasse B, wo er mit der Twinshock gestartet
ist. Gezählt wurde die Klasse, wo man am
meisten gestartet ist, was bei ihm mit
Twinshock im B war. Zudem erhält man für
die Rangierung der höheren Klasse diese
Punkte mit einem Faktor 1.5...
Beim C gewinnt Brigitte Eberle.
Markus wird zum Dank applaudiert.

Um 21.10 Uhr wird die offizielle GV
beendet. Zum Nachtessens gab es
Schnitzel mit Nudeln und Salat.

Der Protokollführer
Patrick Frei

3. bis 8. Dezember 2012

Mit dem Bultaco-Club nach Spanien

Für die Woche vom 3. bis 8. Dezember 2012 reisten sieben Mitglieder des Bultaco-Clubs Schweiz nach Spanien, um die Bultaco-Sammlung und das Ossa-Museum zu besichtigen und sich an der Auto-Retro in Barcelona nach Teilen für ihre alten spanischen Motorräder umzusehen.

Montag: Bultaco-Sammlung

In Basel auf dem EuroAirport waren TWN-Präsi Peter Wohler mit Roli Meier schon beim Kaffee, als Markus und Felix Büeler dazu kamen. Als Letzte trafen Bultaco-Club-Präsi und Reiseleiter Fritz Knutti mit Mario Benz und Roland Fasser ein. Um 10.20 Uhr ging der Flug mit easyJet nach Madrid. Das Gepäck konnte dort im gemieteten 9-plätzig Mercedes Vito verstaut werden.

Nach der Verpflegung in einem Dorfrestaurant fuhren wir zum ersten Hotel in Alcalá de Henares. Hier trafen wir am

Abend Rafael Lozano Sacristán, der uns die Motorrad-Sammlung der Gebrüder Lozano zeigte, die ca. 300 Bultacos und 200 andere Motorräder umfasst. In der jetzigen Halle sind die Motorräder leider auf sehr engem Raum zusammengestellt. Der Umfang der Sammlung ist aber sehr eindrücklich. Viele Prototypen und fast alle Serienmodelle von Bultaco sind zu sehen.

Der Chef selbst führte uns durch die Sammlung und erklärte uns die Modelle. Zu guter Letzt noch ein spezielles Dreirad, das in den Fünfigern entwickelt wurde, aber leider nie in Serie gebaut wurde. Diese Sammlung soll mit einer anderen Sammlung von etwa 700 Motorrädern zu einem «Museum des spanischen Motorrads» zusammengeführt werden.

Dienstag: Kultur- und Kirchentag

Zuerst ging's zum Valle de los Caídos. Das 150 Meter hohe und 40 Meter breite Kreuz war von weitem zu sehen. Leider war es da oben bitterkalt – es lagen sogar noch kleine Schneereste. Also schauten wir uns mal die «Kirche» an, die in den Berg hineingebaut worden war und mit 263 Metern die längste Kirche der Welt sein soll. Darin



ZÜRICH

MONTESA COTA 4RT 2013

BUHEGG MOTOS AG

**COTA 4RT
Standard 2013**



CHF 8540.-
netto
inkl. Trialkitt

**COTA 4RT
Repsol 2013**



CHF 9140.-
netto
inkl. Trialkitt

An der COTA 4RT 2013 wurden folgende Verbesserungen vorgenommen:

- > neue und leichtere Räder
- > einen neuen Filter
- > verbesserter Anlauf
- > neue Farben
- > und einen aggressiven Preis

BUHEGG MOTOS AG

Charly und Felix Weber
Hofwiesenstrasse 190
8057 Zürich
Telefon 044 362 22 27
buehgg.motos@bluewin.ch
www.buehgg-motos.ch

Mit dem Bultaco-Club nach Spanien

befindet sich die Grabstätte des Diktators Franco. Nach kurzem Kaffeehalt, ging es gleich weiter ins nahe gelegene königliche Kloster von San Lorenzo de El Escorial. Nach kurzer Besichtigung verliessen wir das Gebäude und in der Altstadt in einem kleinen Lokal ein Menu verputzten. Dann mussten wir wieder los – ins 350 km entfernte Utebo bei Zaragoza.



Mittwoch: Ossa-Museum

Am Morgen um 10 Uhr waren wir im Ossa-Museum verabredet. Der Besitzer, Gabriel Beltran zeigte uns im Parterre einiges über die Geschichte von Ossa – da lernte man einiges über Kino-Projektoren und Nähmaschinen ;-)) Im 2. Stock ging es dann vor allem um Motorrad-Prototypen und spezielle Modelle von Ossa. Im 3. Stock standen praktisch alle Serien-Modelle von Ossa-Motorrädern.

Nach der Führung luden wir den Chef zum Essen ein. Er reservierte uns einen Tisch in einem guten Restaurant, wo wir wieder vorzüglich assen. Erneut stand uns eine längere Autofahrt bevor. Diese führte uns nach Barcelona, respektive ins angrenzende Städtchen Granollers. Ganz in der Nähe wohnt Raoul, ein Kollege von Fritz, der uns auch gleich besuchen kam.

Donnerstag: Auto-Retro Barcelona

Mit etwas Brummschädel ging es am nächsten Tag früh zum Zmorgebuffet, denn wir hatten uns auf 8:30 Uhr verabredet. Mit Raoul fuhren wir nach Barcelona an die Auto-Retro. In der Halle mit den Ersatzteilen konnten wir uns dann stundenlang verweilen und an den vielen Ständen mit Ersatzteilen – alten und neuen – für Autos und Motorräder sattsehen. Um 16 Uhr hatten wir eigentlich genug Alteisen gesehen und jeder hatte so das eine oder andere eingekauft. Mit der Metro führte uns Raoul ins Stadtzentrum zum Moto Museum Barcelona. Hier wird mit einigen sehr schön restaurierten Motorrädern die Töff-Geschichte von Spanien, vor allem aber von Katalonien gezeigt. Ein Schwerpunkt dabei bildet zurzeit die temporäre Ausstellung über das 24-Stunden-Rennen von Montjuic, mitten in Barcelona, das von 1955 bis 1986 stattfand. Da waren auch die Sieger-Bikes von Ossa von 1967 und Bultaco von 1969 und 1972 zu bestaunen.

Freitag: Genuss-Tag

Am letzten Tag wurden wir von Raoul und seiner Gattin Eva zu neunt im Vito aus der Stadt geführt – zuerst mal auf das Weingut Bodegues Visendra. Hier führten uns zwei junge Brüder durch das Weingut. Nach einer Führung mit Übersetzung durch den Präsi konnte im Hof dann zu ein paar Snacks der Wein degustiert werden.

Ganz in der Nähe besuchten wir dann ein Restaurant. Erst mal wurde auf der Terrasse eine hiesige Spezialität serviert. Als erstes musste jeder ein Lätzchen anziehen. Es gab dann für jeden ein Schälchen Sauce. Dann wurde ein runder Dachziegel gebracht – darin ein ganzer Haufen einer Art Zwiebeln oder Lauch, die über dem Feuer geröstet worden waren. Es war also alles Schwarz. Die Zwiebeln musste man

dann oben festhalten und die äusserste Schicht abstreifen. Dann konnte man das Ding in die Sauce tunken und zum Mund führen. Es schmeckte ja gar nicht so schlecht. Peter kommentierte: Ich wollte mir doch nach der Pensionierung nie mehr die Hände schwarz machen! Und es wurde auch klar, wozu die Lätzchen dienten. Genug gesaut ging in einem grossen Weinfass auf der Terrasse das Schlemmen weiter.

Samstag: Rückreise

Am Samstag war die Rückreise angesagt. Gleich nach dem Abheben um 12 Uhr flogen wir über Strand und Meer – ach ja, Barcelona liegt ja am Meer – hatten wir noch gar nicht gesehen ;-)) Übers Meer flogen wir bis nach Frankreich, dann über die verschneiten Alpen – und sogar in Basel lag noch Schnee! Das Gepäck mit den vielen Flaschen drin war heil angekommen.



Eine tolle Woche ging zu Ende, in der wir viel Kultur erleben durften – noch mehr assen und tranken und haufenweise schöne alte spanische Motorräder bestaunen durften. Das Wetter war einiges wärmer als in der Schweiz, wo es fast die ganze Zeit über geschneit hatte – wir hatten bis zu 15 Grad und es war praktisch die ganze Woche trocken. **Felix Büeler**

Den ausführlichen Bericht

mit Links und vielen Bildern gibt's unter www.bultaco-club.ch

JOTAGAS Trial 2013
250/280/300



HONDA
The Power of Dreams

Verkauf und Service
Reparaturen
Ersatzteile
Occasionen

www.mototaiiana.ch

TAIANA
MOTOS ZÜRICH

Seilergraben 5
8001 Zürich
Telefon 044 251 48 84
Montag bis Samstag geöffnet

Netto fahrbereit
CHF 7000.-



Die ersten Events 2013

Februar			
Donnerstag, 21. 19.30 Uhr	swiss moto	Peter Wohler 044 918 29 60	Motorrad-Messe in Zürich-Oerlikon Treff 19.30 Uhr in der Beiz Galerie oberhalb Honda / BMW Stand
März			
Donnerstag, 7. 19.30 Uhr	Jassen	Peter Weber 079 217 86 64	Treff im Restaurant Kreuzstrasse, Dorfstrasse 40, 8912 Obfelden, Telefon 044 761 41 59
Freitag, 8. 19.30 Uhr	Vorstandssitzung bei Andrea	Andrea Hostettler 079 540 40 20	Martastrasse 124,8003 Zürich
Sonntag, 24. 10 Uhr	Frühlingsausfahrt	Sepp Gander 044 810 16 15	Treff im Café beim Bahnhof Dübendorf
April			
Sonntag, 21.	FMS- und SAM-Trial Windlach ZH	Beat Christen 079 445 20 81	Helfer dringend melden beim Sportchef Beat Christen 079 445 20 81 oder Markus Senn 079 215 09 09

Die ersten Trials 2013

Februar		
Samstag, 23.– Sonntag, 24.	SAM-Trial-Trainingslager Herbolzheim D	www.s-a-m.ch
März		
Samstag, 23.	TWN-Trial Windlach ZH	Clubtrial, Start 13 Uhr; Aussteckteam: James Ott, Walter Traber, Markus Senn, Sportchef (oder Stv.)
April		
Sonntag, 7.	SAM-Trial Bühl D	www.s-a-m.ch
Samstag, 13.– Sonntag, 14.	FMS-Trial-Trainingslager La Bresse F	www.swissmoto.org
Sonntag, 21.	FMS- und SAM-Trial Windlach ZH	www.swissmoto.org / www.s-a-m.ch Helfer gesucht!
Mai		
Samstag, 4.	TWN-Trial Windlach ZH	Clubtrial, Start 13 Uhr; Aussteckteam: Felix Büeler, Patrick Villiger, Peter Schibli, Sportchef (oder Stv.)
Samstag, 18.– Sonntag, 19.	FMS-Trial Delémont JU	www.swissmoto.org
Samstag, 25.	SAM-Trial Bischofszell TG	www.s-a-m.ch
Juni		
Sonntag, 2.	SAM-Trial Hilfikon AG	www.s-a-m.ch
Sonntag, 9.	SAM-Trial Herbolzheim D	www.s-a-m.ch
Samstag, 15.	TWN Grubentag Windlach ZH	Jede Hilfe ist herzlich willkommen! Treffpunkt um 9 Uhr in der Grube Windlach.
Sonntag, 16.	FMS-Trial Fully VS	www.swissmoto.org
Sonntag, 23.	SAM-Trial Hornberg D	www.s-a-m.ch
Sonntag, 30.	FMS-Trial Tramelan BE	www.swissmoto.org
Juli		
Samstag, 6.	TWN-Trial Windlach ZH	Clubtrial, Start 13 Uhr; Aussteckteam: Felix Eggenschwiler, David Reed, Therese Läderach, Sportchef (oder Stv.)
Donnerstag, 11.– Sonntag, 14.	Trial-Weekend La Bresse F	Das traditionelle Trial-Weekend! Anreise Donnerstag ab ca. 16:00 Verschiebedatum: Trial-Weekend, 18.–21. Juli 2013
Sonntag, 14.	SAM-Trial Ölbronn D	www.s-a-m.ch
Samstag, 27.	Freies Training Windlach ZH	

www.rueegg-yamaha.ch





Abenteuer Enduro mit ABS

XT 660 Z ABS Ténéré
660ccm
3 Jahre Garantie
CHF 9'990.- inkl. MwSt.

Wir haben das richtige Motorrad für jedes Terrain

Attraktives Design

Xenter 125
125ccm
3 Jahre Garantie
CHF 3'990.- inkl. MwSt.



Rueegg YAMAHA
Forchstrasse 220 8032 Zürich

13. bis 14. Oktober 2012

Ein Traum wird wahr: Das Ventoux Classic Trial

Ich hatte immer davon geträumt, an diesem grossen zweitägigem VTC Ventoux Classic Trial zu starten. Dieses Jahr klappte es endlich. Zuvor verbrachte ich mit Sohn Kaito schöne Tage auf dem Camping Le Chamadou, Ardèche, wo Sohnemann die ersten Fahrversuche auf der 4RT machte.

VTC wird im dreier Team gewertet. Walti Frei, Alex Stampfli (beide Pre65 BSA) und ich auf Honda TL 250 mussten im Vorfeld zuerst die aufwendigen Administrationshürden nehmen: Fahrzeugausweis mit Versicherungsnachweis, etc senden. Plötzlich wurde aus der einen BSA 350 eine Norton, inklusive Tankaufkleber. Es gab



dann auf dem Startplatz am Freitag Abend eine strikte Maschinenabnahme mit Lärmmessung und Helm ECE-Aufnäher-Check. Uff, endlich alles durch und meine Honda zu den anderen 390 Twinshockern stellen.

Charles Coutard und Philippe Berlatier waren auch da, Eddy Lejeune gemeldet, aber es konnte nur Bruder Eric kommen, auf einer 175ccm Honda 2 Zylinder 1967. Es war eine Riesenfreude auf dem Startgelände alle Bekannten zu begrüßen,



zu fachsimpeln, Motos zu bestaunen und an den Ständen Goodies zu kaufen. Es war nun bereits 19 Uhr und es musste innert einer Stunde noch das Zelt auf dem reservierten Campingplatz aufgestellt werden. Brr, als die Sonne unterging wurde es frisch, Fleece und Mütze plus ein wenig Alkohol halfen. Wir wurden von Ernst und Annemarie Stampfli vor ihrem Camper fürstlich bewirtet, ein grosser Tisch mit weiteren Gästen: Sohn Alex, Walti, Eddy, Ralph, Fredy, ich und Kaito. Der ganze Campingplatz war voller Trialisten aus aller Welt, sogar von der Isle of Man mit Phil Redshaw.

Am nächsten Morgen lugte die Sonne erst nach 9 Uhr hinter dem Mont Ventoux hervor. Dankbar war man um die wärmenenden Strahlen im Oktober. Am Morgen noch mit Jacke, am Mittag mit Sonne dann nur noch im Shirt. Der Start verspätete sich, weil die Bewilligung des Bürgermeisters nicht eingetroffen war. Zum Glück klappte es dann doch und mit einer Stunde Verspätung machten sich die «Swiss 4 Stokers» auf die Strecke. Die Sektionen waren meist fahrbar, einige sahen spektakulär aus auf sandig farbenem Felsen, bei Rebbergen, im Pinienwald, etc. Es griff besser als erwartet, aber wehe, der Vergaser verschluckte sich, dann lag doch ein kapitaler Absturz in der schwierigsten Spur drin. Dies musste Walti bei einer Abfahrt schmerzhaft erfahren. Handgelenk und Schultern waren darauf lädiert. Alex wollte eine Null fahren und dafür die riskantere Ausfahrt mit einer Doppelstufe nehmen, aber eben, beim Gas an der zweiten Stufe kam nichts und er krachte mit der Gabel voll rein. Päng. War wohl das Schutzblech. Ein Kilometer später auf der Zwischenstrecke musste er dann doch feststellen, dass die Gabelbrücken gerissen waren und die Rückkehr ins Fahrerlager gerade noch knapp möglich

Unterstützt uns!

Helfer gesucht für FMS- und SAM-Trial in Windlach am Sonntag, 21. April 2013

Helfer melden sich bitte beim Sportchef Beat Christen 079 445 20 81 oder Markus Senn 079 215 09 09.

Wir brauchen Trialrichter, Sektionsbauer, Abräumer nach dem Trial, Zeltaufbauer. Jede Hilfe, auch ein halber Tag ist gefragt. Auch Nachbarn, Freunde oder Verwandte, etc. sind herzlich willkommen.

Vorbereitung für das SAM- und FMS-Trial in Windlach

Zum Sektionen bauen in der Grube Windlach treffen wir uns jeweils um 9 Uhr im Restaurant Braui oder um 10 Uhr in der Grube am Samstag, 2. März, am Samstag 6. April und am Samstag, 20. April. Und ab 17 Uhr treffen wir uns gleich in der Grube am Mittwoch, 17., Donnerstag, 18. und Freitag 19. April 2013.

Ein Traum wird wahr: Das Ventoux Classic Trial

war. Aus! Frust! 800 km von zu Hause. Wer hat schon eine zweite Gabelbrücke dabei? Ich fuhr noch die letzte Sektion beim Start und machte mich mit Walti nach dem Auftanken auf die letzte Schlaufe, war ja bereits 15 Uhr.

Sehr schöne Sektionen, teils wie auf dem Mond, im verwitterten Sandstein oder trockenem Wasserfall. Bei einer Sektion musste man im 2. Gang aus der sandigen Kurve 6 Meter hoch, oben war es fast senkrecht. Ich konnte bei der Inspizierung gerade noch eine SWM an der Gabel packen, der Fahrer verschwand rückwärts... «Meinsch das gaat?», fragte ich Walti. Er zuckte mit der unlädierten Schulter und stand als Fänger hin. 4 Stroke Honda Power und der gnädige Gott Mistral brachten mich mit Null über die Kante. Puh, sieht wohl schlimmer aus, oder nur Schwein gehabt? Aber auch Walti schaffte es und so kamen wir zur letzten Sektion, dem trockenen Wasserfall. Charles Coutard fuhr mit seiner



rot weissen SWM elegant mit Null hoch, unter frenetischem Applaus. Ich musste doch 2 Füsse lassen, habe die Steine nicht optimal erwischt, bin aber zufrieden, ohne Sturz die 18 Sektionen unter der Elite des europäischen Twinshock Trials bewältigt zu haben. 17 Uhr und die Sonne sucht sich langsam ein Nachtlager. Das wohlverdiente Bier freut nach diesem erlebnisreichen Tag doppel. Was wohl der Sonntag bringt?

Nach einer eisiger Nacht im Zelt mit Mütze und Fleece wärmt uns Annemarie mit einem feinen Kaffee und zMorge. Alex hat bereits Baguettes «gereicht» und so werden wir langsam munter. Walter reibt sich die blauen Handgelenke und Ernst versucht es mit Tigerbalsam. Walti gibt Forfait und so startet Alex mit Waltis BSA. Teamwertung ade, aber halt ein schönes Trial fahren.

Alex ist in voller Form und macht in den 18 Sektionen nur 8 Punkte, inklusive eine blöden 5. Da staunt sogar Philippe Berlatier. Wow! Spitze! Ich muss über 20 Punkte mit zwei 5er knipsen lassen. Wir fahren ein paar Sektionen mit Coutard und Berlatier. Edel, wie die es noch im Griff haben. Wir werden trotzdem gewertet, mit 22 x 5 Punkten x 0.5 Bonification für die Pre65 BSA, was 18. Rang von 28 in der schwersten roten Spur bedeutet. Ohne Schaden wäre wohl so der 8. bis 10. Platz drin gelegen. Ein Achtungserfolg, wie ich meine. Aber der Rang ist Nebensache, die Atmosphäre und Landschaft sind toll, ein unvergessliches Erlebnis. **HondaPat**

Bericht (English) und Fotos, Videoclips auf der twncub.ch/classic page. Eine DVD ist auf Anfrage bei mir gegen ein Bier erhältlich.



Rüegg CH 751 Sporty



In der Schweiz nach den Bedürfnissen von aktiven Sportlern entwickelt und gefertigt.

Der Sporty ist leicht und nur so gross wie nötig um Ihre Sportgeräte sauber und sicher zu transportieren.

Die Seitenwände aus Aluminium-Verbundplatten lassen sich gut bedrucken und sind in diversen Farben erhältlich.

Zusätzliche Ösen und Halterungen nach Ihren Bedürfnissen können problemlos eingebaut werden.

Lieferzeit bei Sonderanfertigungen ca. 2 Wochen.



Länge:	304 cm	Ladehöhe ab Boden:	36 cm
Breite:	186 cm	Rampenlänge:	130 cm
Höhe:	198 cm	Reifen:	145/80R13
Innenlänge:	228 cm	Gesamtgewicht:	750 kg
Innenbreite:	134 cm	Leergewicht:	280 kg
Innenhöhe:	165 cm	Nutzlast:	470 kg

Verkaufspreis: 5'990.-

Rüegg Technik Forchstrasse 220 8032 Zürich Tel: 044 381 75 65 e-mail: rueggyamaha@swissonline.ch

P.P.
8038 Zürich

Adressberichtigung
bitte melden an:
Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich

**TWN Mitglied René Dünki
am Eisspeedway in Flims 2013.**

